

Performing Arts Programm Berlin

- ▶ Grünberger Str. 39 | 10245 Berlin
- ▶ Tel: + 49 (0)30 / 20 45 979 00
- ▶ info@pap-berlin.de | www.pap-berlin.de

Stellenausschreibung: Konzeption & Koordination Konferenz/Fachveranstaltungen

Bewerbungsfrist: 28. August 2026

Bereits seit 2013 arbeitet der LAFT Berlin mit dem eigens dafür konzipierten Performing Arts Programm an der strukturellen Stärkung, Vernetzung und Qualifizierung der freien darstellenden Künste in Berlin. Ab August 2026 werden wir im Projekt "Zukünfte der Performing Arts Berlin in und nach der Multikrise (PAP-ZuMu)" einen Blick nach vorn werfen. Wo liegt die Zukunft der Performing Arts in Berlin? Wie können die Akteur*innen der freien darstellenden Künste in unsicheren Zeiten und bei den anstehenden Transformationen unterstützt werden? Welche Angebote entsprechen den Bedarfen dieser heterogenen Zielgruppe in der Multikrise, machen strukturelle Gemeinsamkeiten (wieder) sichtbar und entsprechen doch den individuellen Erfordernissen?

Unter anderem bietet das Projekt zu diesem Zweck Fachveranstaltungen und Konferenzen an, richtet Thinktanks zu wichtigen Themenfeldern aus und konzipiert und realisiert weitere Angebote für Wissenstransfer und Vernetzung. So soll unter anderem eine mehrtägige Fachkonferenz im ersten Halbjahr 2027 die Wissensfelder der Aktivitäten des Performing Arts Programm bündeln und zusammenführen sowie aktuelle Fragestellungen der Freien Darstellenden Künste in Berlin adressieren. Für die Konzeption und Durchführung dieser Fachkonferenz sowie weiterer Fachveranstaltungen suchen wir aktuell Unterstützung!

Konzeption & Koordination Konferenz/Fachveranstaltungen

Arbeitszeitraum: Arbeitsbeginn möglich ab Oktober 2026.

Der Vertrag ist zunächst bis Ende Juli 2027 befristet. Eine Fortführung der Zusammenarbeit für weitere Fachveranstaltungen und Formate im aktuellen Projekt sowie in möglichen Folgeprojekten ist jedoch ausdrücklich erwünscht.

Arbeitsumfang: 20 Wochenstunden in Festanstellung bei wechselnder Arbeitsbelastung

Vergütung: 2.000,00 Euro Arbeitnehmer*innen-Brutto monatlich bei 20 Wochenstunden

Bewerbungsfrist: 28. August 2026

Bewerbungsgespräche: voraussichtlich am 10. oder 14. September 2026

Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- Leitende Konzeption und Durchführung einer mehrtägigen Fachkonferenz im ersten Halbjahr 2027, insbesondere Themensetzung und Raumsuche, Formatentwicklung und Gewinnung von Referent*innen sowie Zusammenstellung und Anleitung des Konferenz-Teams

- Leitende Konzeption und Durchführung weiterer Fachveranstaltungen, Netzwerktreffen oder Thinktanks im Vorfeld der Konferenz nach Absprache
- Gemeinsame Konzeption und Planung weiterer Fachveranstaltungen des Projekts zusammen mit den Kolleg*innen des Projektteams
- Redaktionelle Zuarbeit insbesondere durch Verfassen von Texten für die Öffentlichkeitsarbeit (insbesondere Website, Newsletter und Social-Media)
- Mitwirkung an Budgetplanung, Vertrags- und Rechnungsabwicklung sowie Vergabe- und Beschaffungsdokumentation in Absprache mit dem Projektmanagement
- Teilnahme an regelmäßigen Teamtreffen (Jour fixe, Klausuren) sowie an projektbezogenen Treffen, übergreifenden Veranstaltungen und Projektpräsentationen nach Absprache
- Mitwirkung an Dokumentation, Evaluation und Archivierung

Wir freuen uns über Bewerber*innen mit folgenden Qualifikationen:

- Erfahrungen aus Konferenz-Konzeption und Veranstaltungsplanung
- sehr gute Vernetzung und Kenntnisse der Berliner Landschaft der Freien Darstellenden Künste und ihrer Akteur*innen, Kenntnisse der überregionalen Szene von Vorteil
- hohes Interesse an strukturellen und kulturpolitischen Prozessen
- ausgeprägte Organisations- und Kommunikationsfähigkeit, Verlässlichkeit und Erfahrung im Tragen von Projektverantwortung
- hohe Teamfähigkeit, Selbständigkeit, Eigeninitiative und Verantwortungsbereitschaft, Sozialkompetenz und Bereitschaft, sich weiter zu bilden
- Sensibilisierung für diskriminierungskritisches Denken und Handeln, Diversitätskompetenz und Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit der eigenen gesellschaftlichen Positionierung
- Abgeschlossenes Hochschulstudium/vergleichbare Qualifikation durch Berufserfahrung
- Erfahrungen in der Arbeit mit Fördermitteln und Budgetverantwortung
- Freude am Schreiben und sichere Kommunikation in Deutsch und Englisch, weitere Sprachkenntnisse von Vorteil
- Bereitschaft in einem kleinen Team Aktivitäten auch ausführend umzusetzen und sich in die organisatorischen Abläufe einer gemeinsam getragenen Bürostruktur mit einzubringen
- Identifikation mit und Begeisterung für Arbeit in und mit der Freien Szene

Wie wir arbeiten

In den Projekten des LAFT Berlin werden bewusst Teilzeitstellen (in der Regel um die 50%) geschaffen. Dies soll eine zusätzliche (künstlerische) Tätigkeit in anderen Projekten und Strukturen der Szene ermöglichen. Auch Arbeit im Home-Office wird grundsätzlich ermöglicht, für die ausgeschriebene Position ist jedoch eine regelmäßige Anwesenheit in Berlin und im Büro erforderlich. Arbeitszeiten können in Abstimmung mit den direkten Kolleg*innen flexibel vereinbart werden.

Inhalte werden ebenso wie Arbeitsabläufe von den Projektteams gemeinsam geplant und gestaltet. Wir legen Wert auf ein kollegiales und wertschätzendes Arbeitsumfeld. Neben regelmäßigen Klausuren und anderen Teamformaten bieten wir daher auch immer wieder Raum für Austausch, Diskussionen und gemeinsame Entscheidungsfindung.

Gesellschaftliche Vielfalt und Barrierefreiheit

Wir wollen die Vielfalt der Stadtgesellschaft auch in unserem Team abbilden und laden daher ausdrücklich Personen mit Diskriminierungserfahrung zur Bewerbung ein. Wir freuen uns besonders über Bewerbungen von BIPOC, jüdischen Menschen, Muslim*innen, Kindern von Arbeitsmigrant*innen und Menschen mit Fluchtgeschichte. Wir gewährleisten die berufliche Gleichstellung von Menschen aller Geschlechter und wollen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung oder anderen Einschränkungen berücksichtigen wir bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Gerne kommen wir darüber ins Gespräch, was wir tun können, um noch vorhandene Barrieren abzubauen. Wir sind stetig bemüht, uns weiter zu sensibilisieren und nehmen verbandsintern regelmäßig an Weiterbildungen teil, zuletzt zu den Themen mentale Gesundheit und crip time.

Büroplatz und Arbeitsumgebung

Der Büroplatz für die Position befindet sich in einem Büroraum mit anderen Kolleg*innen aus dem Team. Der Büroplatz ist Teil der Räumlichkeiten des LAFT Berlin, wo noch weitere Projekte des Performing Arts Programm sowie das Projekt FAIRSTAGE untergebracht sind. Der Raum liegt im Erdgeschoss, ist aber nicht stufenlos zugänglich. Es gibt keinen Fahrstuhl oder Treppenlift. Zu den Räumlichkeiten gehören u. a. Aufenthaltsräume und eine gemeinsame Küche. Der gemeinsame Besprechungsraum und die gemeinsame Küche liegen im 1. Stock.

Bewerbung

Der Bewerbung ist neben einem Lebenslauf und ggf. Arbeitsproben ein Schreiben beizufügen, aus dem die Motivation für eine Mitarbeit im für das Performing Arts Programm Berlin und die eigene Zielsetzung für Fachveranstaltungen hervorgeht (max. 1 DIN A4-Seite). Dabei kann gerne Bezug auf die bisherigen Inhalte und Angebote des Performing Arts Programm Berlin genommen werden.

Bewerbungen bitte ab sofort **bis spätestens 28. August 2026** mit dem Betreff **Konzeption & Koordination Konferenz/Fachveranstaltungen** an die Programmdirektorin des LAFT Berlin, Janina Benduski.

Wir bitten darum, auf Fotos zu verzichten. Bewerbungen bitte ausschließlich als PDF mit max. drei Anlagen (möglichst in einer Datei zusammengefügt) per E-Mail an: bewerbung@pap-berlin.de.

Informationen zum Performing Arts Programm Berlin: www.pap-berlin.de

Informationen zum LAFT Berlin: www.laft-berlin.de